

Erinnerung an unvergesslichen Fußballtag

Vor 25 Jahren meisterte der TVB Schöningen eine große und sehr kurzfristige Herausforderung mit Bravour

von Gastautor Reinhard Klar

Schöningen. Als der Vorstand des TVB Schöningen 1999 vom Bundesligaverein VfL Wolfsburg die Anfrage erhielt, ob er sich zutrauen würde, das Ablösespiel zwischen des Bundesligisten VfL Wolfsburg und dem Zweitbundesligisten 1. FC Köln für Dorinel Munteanu kurzfristig zu organisieren, sagte der Verein nach kurzer Überlegung zu. Der TVB hatte sich bisher immer auf seine Mitglieder und Freunde verlassen können, wenn er sie für

die Lösung bestimmter Aufgaben brauchte. Auch in diesem konkreten Fall wurden die Vorstandserwartungen nicht enttäuscht. Da auch die Stadt Schöningen Unterstützung gewährte, konnte der TVB diese Aufgabe in Angriff nehmen und lösen. Er schuf damit für die Fußballfans der Region einen unerwarteten Höhepunkt, der auch heute, 25 Jahre danach, bei vielen noch in guter Erinnerung ist. Der TVB profitierte übrigens auch von der Unterstützung und der sehr guten Zusammenarbeit mit Björn Bremer, dem Marketing-

beauftragten des VfL Wolfsburg. Der TVB war am Spieltag - Sonntag, 27. Juli 1999 - mit etwa 100 Einsatzkräften in Aktion. Schon in der Zeit vorher hatten viele Mitglieder und Freunde dazu beigetragen, die materiellen Voraussetzungen im Stadion und dem Umfeld zu verbessern. So wurde beispielsweise der Rasen auf dem Platz erneuert und auf der Tribüne die Sitzplätze mit einem neuen Farbanstrich versehen.

Zum Spielverlauf: 3.500 Zuschauer im hervorragend präparierten Elmstadion bildeten eine

imposante, fachkundige Kulisse für das Ablösespiel zwischen dem VfL Wolfsburg und dem 1. FC Köln für Dorinel Munteanu. Sie sahen ein gutklassiges, ausgewogenes und faires Spiel, über dem immer auch ein Hauch von Bundesliga-Atmosphäre lag. Die gut gelaunten und objektiven Zuschauer bedachten gelungenen Aktionen auf beiden Seiten mit viel Beifall. Die Schützlinge von Trainer Ewald Lienen (1. FC) hatten in der ersten Hälfte leichte Vorteile und lagen zur Halbzeit mit 2:0 vorn. In zweiten Durchgang drehte der von Wolfgang Wolf trainierte VfL den Spieß um und kam noch zu einem 4:2-Erfolg. Als der Schiedsrichter die Begegnung abpfiff, honorierten die Besucher die Leistungen beider Mannschaften mit anerkennendem Beifall. Kein Wunder also, dass man nach dem Ende der Veranstaltung dem TVB-Vereinschef Detlef Vöges, seinem Stellvertreter Ernst Albrecht und dem Koordinator Wolfgang Waldau die Freude über die hervorragend bewältigte Aufgabe regelrecht ansah. Sie waren mit Recht stolz auf ihren Verein und seine Mitglieder (und Freunde).

Der damalige VfL-Manager Peter Pander äußerte sich vor 25 Jahren lobend gegenüber Pressevertretern.

Er sagte unter anderem: „Ein großes Kompliment gilt dem Gastgeber TVB Schöningen, der alles bestens im Griff hatte. Ich bin beeindruckt, denn hier wurde professionelle Arbeit geleistet. Es ist schon erstaunlich, wie die rührigen Funktionäre des Vereins mit ihren zahlreichen Helfern alle anfallenden Aufgaben bewältigt und gelöst haben. Hierher kann man mit gutem Gewissen jederzeit wieder ein solches Spiel vergeben.“ In den Annalen des TVB ist dieses Ereignis mit einem Ausrufezeichen versehen.